

## **Jahresabschluss zum 31.12.2017**

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Anhang mit**
  - **Entwicklung des Anlagevermögens**
  - **Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen**

## Bilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck zum 31.12.2017

### AKTIVSEITE

	31.12.2017 €	31.12.2016 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.251.412,72	1.337
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.118.762,51	5.260
3. Anlagen im Bau	2.348.369,29	1.035
<b>II. Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen	0,00	5
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91.578,93	113
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	502.571,75	516
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.368,64	14
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.168.784,71	1.583
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	13.013,81	16
	<b>12.502.862,36</b>	<b>9.879</b>

### PASSIVSEITE

	31.12.2017 €	31.12.2016 T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	26.000,00	26
<b>II. Rücklagen</b>		
Allgemeine Rücklagen	2.936.479,00	2.727
<b>III. Gewinnvortrag</b>	199.054,05	199
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	401.557,68	627
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	13.452,34	29
2. Sonstige Rückstellungen	968.597,21	706
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.320.319,54	3.201
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	491.071,41	550
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck	969.592,73	760
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.176.233,75	1.053
davon aus Steuern: 204.407,23 € (im Vorjahr: 178.655,75 €)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	504,65	1
	<b>12.502.862,36</b>	<b>9.879</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2017

	€	2017 €	T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse		18.517.248,42		18.212
2. Sonstige betriebliche Erträge		105.900,15		140
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-1.199.678,02		-1.244
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.637.886,74		-4.570
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-7.116.786,77		-6.860
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2.165.121,78		-1.982
davon für Altersversorgung:	-621.621,93		-549	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.173.203,54		-1.089
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.812.145,77		-1.867
7. Erträge aus Beteiligungen		3.008,51		0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-41.821,92		-39
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung:	-1.516,99		-2	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-53.360,11		-52
10. Ergebnis nach Steuern		426.152,43		650
11. Sonstige Steuern		-24.594,75		-23
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>401.557,68</b>		<b>627</b>

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017

### A. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG), Gladbeck, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in Verbindung mit den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr grundsätzlich fortgeführt.

### B. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Aktive und passive latente Steuern sind nicht zu bilden. Der unternehmensindividuelle Steuersatz beträgt 33,175 %.

#### I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Zusammenhang mit der Errichtung des ZBG wurden die Sachanlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern und Abschreibungen übernommen und planmäßig fortgeschrieben. Das Sachanlagevermögen des BgA Duales System Stadt Gladbeck wurde zu Restbuchwerten übernommen und wird unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer weiterhin planmäßig fortgeschrieben.

Die Anlagenzugänge des laufenden Jahres wurden zu Anschaffungskosten abzüglich Skonto zuzüglich Nebenkosten bewertet.

Der Tierbestand der Vogelinsel (Kleintierzoo) ist als Festwert aktiviert.

Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 150,00 € bis 1.000,00 €, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend jeweils 20 % p. a. im Zugangsjahr und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Im Übrigen wurden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens linear pro rata temporis abgeschrieben.

Die im Finanzanlagevermögen gehaltene Beteiligung an der VEKS Holding wurde zu Anschaffungskosten bewertet. Im Berichtsjahr wurde diese abgewickelt und ist somit abgegangen.

Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird grundsätzlich die "First in - First out" (FiFo) Methode zugrunde gelegt, welche anhand eines Niederstwerttests am Bilanzstichtag überprüft wird. Unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips wird der niedrigere Wert mithin der beizulegende Wert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck werden, soweit diese dieselbe Fristigkeit aufweisen, saldiert.

Die Rückstellung für Pensionen und Beihilfen wird bei der Stadt Gladbeck passiviert, da die Verpflichtung zur Zahlung von Pensionen und Beihilfen an pensionierte Beamte nicht bei dem Eigenbetrieb, sondern bei der Stadt Gladbeck liegt.

Ebenfalls wird auf die Bildung einer Rückstellung für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen für die aktiv beschäftigten Arbeitnehmer verzichtet, für deren Abwicklung ZBG sich der externen Versorgungskasse „Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder“ mit Sitz in Karlsruhe bedient. Der allgemeine Umlagesatz beträgt im Wirtschaftsjahr 6,45 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beträgt im Wirtschaftsjahr 2017 7.503.378,76 €.

Seit 2002 ist eine Sanierungszulage an die VBL zu zahlen. Die monatlichen Vorschüsse auf die Sanierungszulage betragen in 2017 0,00 % (Vorjahr 0,14 %) des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes.

Gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB sind Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen.

Die Rückstellung für Jubiläumszuwendungen wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) gebildet. Der Diskontierungszins beträgt 2,80 % (Vorjahr: 3,32 %). Der Anwartschaftstrend beträgt 2 % p.a.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage der vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung angemessen berücksichtigt worden. Die Bewertung erfolgt mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag und, sofern Skontoabzug gewährt wird, abzüglich Skonto bilanziert.

Im Rahmen der Erweiterung des Eigenbetriebes um das Friedhofswesen hat die Stadt Gladbeck den geldwerten Gegenwert für die in der Vergangenheit vergebenen Nutzungsrechte im Zusammenhang mit langfristigen Grabnutzungen nicht zugeordnet und gewidmet.

Seit der Erweiterung der Einrichtung zum 1. Januar 2002 hat die Stadt Gladbeck aus den Einnahmen aus der Vergabe von neuen Nutzungsrechten die Finanzierung der bereits bestehenden Nutzungsrechte finanziert, mit der Folge, dass sie auch die geldwerten Gegenwerte für die seit dem 1. Januar 2002 vergebenen Nutzungsrechte nicht zugeordnet und gewidmet hat. Die mit den Grabnutzungsrechten verbundenen Verpflichtungen liegen deshalb bei der Stadt Gladbeck und werden beim ZBG nicht passiviert.

## II. Angaben zu Posten der Bilanz

**Anlagevermögen** Die Entwicklung des Sach- und Finanzanlagevermögens ist in der Anlage I dargestellt.  
Die wesentlichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind die Abfallsammelfahrzeuge.  
Bei dem Posten Anlagen im Bau handelt es sich ausschließlich um den Bau einer neuen Trauerhalle (Friedhof Mitte), welche im Jahr 2018 aktiviert wurde.

**Vorräte** Der Posten Vorräte enthält im Wesentlichen Streumittel.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** Alle Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**Liquide Mittel** Die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert und beinhalten den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

**Eigenkapital** Das Stammkapital ist voll erbracht und wird von der Stadt Gladbeck gehalten.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

<b>Eigenkapital (in T€)</b>		<b>31.12.2016</b>	<b>Abgang</b>	<b>Zugang</b>	<b>31.12.2017</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
I.	Stammkapital	26	0	0	26
II.	Rücklagen				
	Allgemeine Rücklage	2.727	0	209	2.936
III.	Gewinnvortrag	199	0	0	199
IV.	Jahresüberschuss	627	627	402	402
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>3.579</b>	<b>627</b>	<b>611</b>	<b>3.563</b>

## Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

Rückstellungen (in T€)	31.12.2016 T€	Zins-	Auflösung /	Zuführung	31.12.2017 T€
		aufwand	Inanspruch-		
		2017 T€	nahme 2017 T€	2017 T€	
1. Steuer- rückstellungen	29	0	23 (I) 0 (A)	7	13
2. Sonstige Rückstellungen	706	2	365 (I) 12 (A)	638	969
<b>Summe</b>	<b>735</b>	<b>2</b>	<b>400</b>	<b>645</b>	<b>982</b>

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jubiläumsleistungen (41 T€) sowie für Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen (360 T€). Darüber hinaus wird eine Rückstellung für die Sanierung der Altdeponie Ellinghorst (490 T€) und eine Rückstellung für Jahresabschlusskosten (41 T€) ausgewiesen.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Gladbeck sowie in der Vergangenheit aufgenommene Darlehen.

	Gesamt 31.12.2017 T€	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamt 31.12.2016 T€
		bis 1 Jahr T€	von 1 - 5 Jahren T€	über 5 Jahre T€	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	5.320	631 (518)	1.970 (1.743)	2.719 (940)	3.201
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	491	491 (550)	0 (0)	0 (0)	550
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck (Vorjahr)	970	970 (760)	0 (0)	0 (0)	760
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.176	372 (313)	804 (740)	0 (0)	1.053
	<b>7.957</b>	<b>2.464</b>	<b>2.774</b>	<b>2.719</b>	<b>5.564</b>



Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck wurden Forderungen an die Stadt Gladbeck in Höhe von 72 T€ (davon 12 T€ aus Lieferungen und Leistungen) abgesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen.

Haftungsverhältnisse  
und sonstige finanzielle  
Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag besteht ein Bestellobligo in Höhe von 5 T€.

Ferner bestehen weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.862 T€, hiervon 161 T€ für die Wahrnehmung kaufmännischer Dienstleistungen durch die Stadtwerke Gelsenkirchen, 554 T€ Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Gladbeck, 320 T€ für die Bereitstellung und Betreuung des lokalen Netzwerkes und der PC-Arbeitsplätze durch die GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH sowie, im Wesentlichen gegenüber der Stadt Gladbeck, 377 T€ für Mieten und Pachten und 146 T€ für Energiebezug.

Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2017 nicht.

### **III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Ver- lustrechnung**

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen gem. § 23 EigVO NRW ist in der Anlage II zum Anhang dargestellt.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 18.517 T€ enthalten Erlöse aus den Bereichen Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abfallverwertung / Sonderleistungen, Fuhrpark / Dienstleistungen, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung.

Die Tarife sind den entsprechenden vom Rat der Stadt beschlossenen und im Amtsblatt veröffentlichten Gebühren- / Tarifsatzungen zu entnehmen.

<b>Umsatzerlöse (in T€)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Straßenreinigung	1.840	2.002
Abfallbeseitigung	8.269	8.485
Abfallverwertung / Sonderleistungen	629	696
Fuhrpark / Dienstleistungen	748	617
Bestattungswesen	2.435	2.378
Grünflächenunterhaltung	4.291	4.339
<b>Summe</b>	<b>18.212</b>	<b>18.517</b>

Die gebührenpflichtigen Leistungen der Straßenreinigung betragen:

<b>Veranlagte Frontmeter</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
1 x wöchentliche Reinigung	324.136	323.811
6 x wöchentliche Reinigung	24.005	23.916
7 x wöchentliche Reinigung	14.542	14.518
<b>Summe</b>	<b>362.683</b>	<b>362.245</b>

Die Abfallmengen entwickelten sich wie folgt:

<b>Sammelmengen (in t)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Hausmüll	17.178	<b>17.030</b>
Sperrmüll	2.548	<b>2.521</b>
Holz	1.369	<b>1.182</b>
Problemabfälle	125	<b>112</b>
Altpapier	5.100	<b>5.060</b>
Gartenabfälle	624	<b>820</b>
Bioabfälle	3.854	<b>3.966</b>
Haushaltsgroßgeräte	72	<b>91</b>
Haushaltskleingeräte	154	<b>163</b>
Unterhaltungselektronik	46	<b>4</b>
Altmetall	166	<b>140</b>
Kehricht	1.039	<b>986</b>
Laub	884	<b>730</b>
Sonstige	79	<b>68</b>
<b>Summen</b>	<b>33.238</b>	<b>32.873</b>

Die Zahl der Bestattungen im Berichtsjahr auf den drei städtischen Friedhöfen ergibt sich aus folgender Tabelle:

<b><u>Bestattungen</u></b>	<b>Anzahl 2016</b>	<b>Anzahl 2017</b>
Fehl- und Totgeburten	3	5
<b><u>Erbestattungen</u></b>		
Kinder bis 5 Jahre	2	3
Personen über 5 Jahre	496	463
Aschebeisetzungen	353	362
<b>Summe</b>	<b>854</b>	<b>833</b>

Die Zahl der Grabstätten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Grabstätten	Stand 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Stand 31.12.2017
Kindergräber	269	2	-	271
Reihengräber	6.304	51	492	5.863
Gemeinschaftsgrabstätten	4.909	197	-	5.106
Gemeinschaftsgrabstätten mit Grabmalen	5.473	313	-	5.786
Partnergrabstätten	25	14	-	39
Wahlgrabstellen	9.292	18	278	9.032
Urnengräber	2.536	64	7	2.593
Urnenkammer Reihengrab	68	108	-	176
Urnenkammer Wahlgrab 2-stellig	-	28	-	28
Ehrengräber	1.337	-	-	1.337
Jüdische Gräber	33	-	-	33
<b>Summe</b>	<b>30.246</b>	<b>795</b>	<b>777</b>	<b>30.264</b>

Der Bereich „Grünflächenunterhaltung“ ist für die Unterhaltung folgender Flächen im Gladbecker Stadtgebiet zuständig:

<b>Flächenaufstellung Grünflächenunterhaltung</b>	<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>Stand 31.12.2017</b>
<b>Flächenart</b>	(Größe in ha)	(Größe in ha)
Wälder	264,89	264,89
Parkanlagen	160,00	160,00
Sportanlagen	39,71	40,30
Kleingärten / Stadtgärten	41,25	41,25
Straßenbegleitgrün	24,48	24,48
Schulen	22,32	22,32
Spielplätze	11,52	11,52
Kindergärten / Tagesstätten	2,70	2,70
Betriebsstätten Grünflächenunterhaltung	2,50	2,50
<b>Summe</b>	<b>569,37</b>	<b>569,96</b>

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen noch Erträge aus Schadensersatzleistungen (30 T€), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (15 T€), Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung (17 T€) sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (12 T€) erfasst.

Materialaufwand

Neben den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind hier insbesondere die Abfallbeseitigungsgebühren an den Kreis Recklinghausen (3.165 T€) und übrige Entsorgungskosten (654 T€) ausgewiesen.

## Personal

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Mitarbeiter wie folgt entwickelt:

Personalentwicklung	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand
	31.12.2016	01.01.2017 - 31.12.2017	01.01.2017 - 31.12.2017	31.12.2017
<b>Beschäftigungsart</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
Beschäftigte	174	5	5	174
Saisonarbeiter	2	0	0	2
Beamte / Beamtinnen	5	0	0	5
vorübergehend Beschäftigte	12	7	8	11
Auszubildende	6	3	1	8
<b>Summen</b>	<b>199</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>200</b>

Folgende Personalkosten fielen 2017 an:

Personalkosten (in T€)	2016 in T€	2017 in T€
<b>Löhne und Gehälter</b>	6.860	7.117
<b>Soziale Abgaben</b>		
Gesetzliche Sozialaufwendungen		
Löhne / Gehälter	1.333	1.390
Beiträge Berufsgenossenschaft	46	100
Altersversorgung	549	622
Beihilfen	54	53
<b>Summe</b>	<b>1.982</b>	<b>2.165</b>
<b>Personalkosten gesamt</b>	<b>8.842</b>	<b>9.282</b>

Sonstige betriebliche  
Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck (581 T€), die Pachtzahlungen an die Stadt Gladbeck für die Nutzung der Betriebsstätten (343 T€) sowie das Dienstleistungsentgelt Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH (160 T€) und GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH (147 T€) erfasst.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen      Dieser Posten enthält Zinsen (40 T€) auf Fremddarlehen sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 2 T€.

Gewinnverwendung      Der Jahresgewinn in Höhe von 401.557,68 € soll vorbehaltlich der Entscheidung durch den Rat der Stadt Gladbeck an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

### C. Ergänzende Angaben

Betriebsleitung      **Heinrich Vollmer**  
Kommunalbeamter

Betriebsausschuss      Der Betriebsausschuss bestand in der Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 aus folgenden Mitgliedern:

**Omlor, Klaus (Vorsitzender)**  
Kaufm. Angestellter

**Fischbach, Reinhold**  
Diplomingenieur

**Jung, Olaf**  
Diplomingenieur (techn. Umweltschutz)

**Meyer, Lara (bis 19.06.2017)**  
Beamtin

**Kill, Andreas**  
Berufsfeuerwehrmann

**Kleimann, Peter**  
Diplom-Chemiker

**Kretschmer, Klaus**  
Rentner

**Krügerke, Karsten**  
Rechtsanwalt

**Namyslo, Ulrich**  
Heizungsbaumeister

**Puschadel, Brigitte**  
Fraktionsgeschäftsführerin

**Saslona, Bernd (ab 05.10.2017)**  
Elektriker

**Seeber, Jochen**  
Rentner

**Unland, Ulrich**  
Chemikant

**Wedekind, Wolfgang**  
Politikwissenschaftler

**Thümmel, Andreas - beratendes Mitglied**  
Elektriker

Die Vergütungen für die Betriebsausschussmitglieder sind in der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck enthalten.

Die Vergütung für die Betriebsleitung betrug für Herrn Vollmer 85 T€ (ohne den zugeordneten Anteil an dem Beihilfe- und Versorgungsaufwand für alle aktiven Beamten und Versorgungsempfänger der Stadt Gladbeck).

Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt wurden 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 198) beschäftigt, davon 5 Beamtinnen und Beamte (Vorjahr 5).



Honorar des  
Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Köln, im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar beträgt 24 T€. Dieses bezieht sich ausschließlich auf die Abschlussprüfung.

Nachtragsbericht

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die, auch mittelbar, für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ZBG relevant sind.

Gladbeck, am 30.06.2018

**Zentraler Betriebshof Gladbeck**

Vollmer

## Entwicklung des Anlagevermögens der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand 31.12.2017 €	Abschreibungen					Stand 31.12.2017 €	Buchwerte		
	Stand 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Zuschreibungen €		Stand 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Zuschreibungen €		Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 €
	<b>A. Anlagevermögen</b>														
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
Software	28.175,46	0,00	0,00	0,00	0,00	28.175,46	28.175,46	0,00	0,00	0,00	0,00	28.175,46	0,00	0,00	
<b>II. Sachanlagen</b>															
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.036.591,19	0,00	0,00	0,00	0,00	2.036.591,19	699.877,99	85.300,48	0,00	0,00	0,00	785.178,47	1.251.412,72	1.336.713,20	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung															
a) Fahrzeuge	9.958.671,44	682.276,02	334.760,63	0,00	0,00	10.306.186,83	5.277.874,87	942.909,30	333.445,52	0,00	0,00	5.887.338,65	4.418.848,18	4.680.796,57	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.705.544,32	261.257,53	7.473,81	0,00	0,00	1.959.328,04	1.185.300,37	135.749,31	7.401,64	0,00	0,00	1.313.648,04	645.680,00	520.243,95	
c) Andere Anlagen	268.724,84	0,00	527,50	0,00	0,00	268.197,34	260.765,84	0,00	0,00	0,00	0,00	260.765,84	7.431,50	7.959,00	
d) Werkstatteinrichtung	307.064,52	5.023,31	1.555,94	0,00	0,00	310.531,89	256.040,55	9.244,45	1.555,94	0,00	0,00	263.729,06	46.802,83	51.023,97	
3. Anlagen im Bau	1.035.176,24	1.313.193,05	0,00	0,00	0,00	2.348.369,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.348.369,29	1.035.176,24	
	15.311.772,55	2.261.749,91	344.317,88	0,00	0,00	17.229.204,58	7.679.859,62	1.173.203,54	342.403,10	0,00	0,00	8.510.660,06	8.718.544,52	7.631.912,93	
<b>III. Finanzanlagen</b>															
Beteiligungen	4.800,00	0,00	4.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.800,00	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>15.344.748,01</b>	<b>2.261.749,91</b>	<b>349.117,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.257.380,04</b>	<b>7.708.035,08</b>	<b>1.173.203,54</b>	<b>342.403,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.538.835,52</b>	<b>8.718.544,52</b>	<b>7.636.712,93</b>	

## Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufwendungen nach Bereichen  nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Betrag insgesamt	Kaufmännische und technische Verw. ZBGVE (FB 0)	Kaufmännische und technische Verw. ZBGVE (FB 0)	Straßenreinigung ZBGSR (FB 1)	Straßenreinigung ZBGSR (FB 1)	Abfallbeseitigung ZBGAB (FB 2)	Abfallbeseitigung ZBGAB (FB 2)
	2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2016 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Umsatzerlöse	-18.517.248,42	-18.211.880,75	0,00	0,00	-2.002.463,40	-1.839.855,47	-8.484.933,11	-8.268.940,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	-105.900,15	-139.705,01	-5.022,10	0,00	-12.578,54	-22.891,08	-25.551,21	-28.188,68
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.199.678,02	1.243.994,26	73.431,92	54.410,79	150.532,53	120.204,30	272.165,76	291.970,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.637.886,74	4.569.786,80	38.488,45	35.946,60	139.511,21	109.696,79	3.712.716,62	3.712.212,51
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	7.116.786,77	6.860.072,59	1.482.710,30	1.362.364,80	463.543,38	451.062,83	2.038.070,04	1.940.010,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	2.165.121,78	1.981.780,81	500.189,07	417.862,01	140.713,41	134.062,17	581.827,38	552.919,98
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.173.203,54	1.089.158,23	17.319,96	24.845,18	282.015,19	242.791,29	415.834,94	386.718,05
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.812.145,77	1.867.131,04	564.391,37	499.233,06	175.582,93	173.186,48	466.601,01	461.474,83
7. Erträge aus Beteiligungen	-3.008,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-386,38	0,00	0,00	0,00	-44,01	0,00	-183,22
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.821,92	38.981,36	200,89	227,48	12.538,38	12.692,88	21.430,91	20.727,91
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	104.384,37	42.443,53	229.010,35	222.578,40	-63.512,94	-4.102,58
11. Umlage der Spalte 3	0,00	0,00	-2.776.094,23	-2.437.333,45	362.435,86	332.428,64	905.600,76	775.310,02
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	53.360,11	51.648,00	0,00	0,00		0,00		0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-426.152,43	-649.419,05	0,00	0,00	-59.158,70	-64.086,78	-159.749,84	-160.071,18
14. Sonstige Steuern	24.594,75	22.807,30	0,00	0,00	555,69	443,08	14.070,66	14.946,49
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-401.557,68	-626.611,75	0,00	0,00	-58.603,01	-63.643,70	-145.679,18	-145.124,69

## Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufwendungen nach Bereichen  nach Aufwandsarten	Abfallverwertung	Abfallverwertung	Fuhrpark / Dienstleistungen	Fuhrpark / Dienstleistungen	Bestattungs- wesen	Bestattungs- wesen	Grünflächen- unterhaltung	Grünflächen- unterhaltung
	ZBGDS	ZBGDS	ZBGFD	ZBGFD	ZBGBW	ZBGBW	ZBGGGA	ZBGGGA
	(FB 3)	(FB 3)	(FB 4)	(FB 4)	(FB 5)	(FB 5)	(FB 6)	(FB 6)
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	10	11	12	13	14	15	16	17
1. Umsatzerlöse	-696.134,37	-628.838,64	-616.857,86	-748.440,93	-2.378.125,23	-2.434.994,29	-4.338.734,45	-4.290.810,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	-3.016,85	-120,78	-8.282,25	-5.777,76	-4.546,09	-8.241,60	-46.903,11	-74.485,11
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	7.537,12	6.747,91	81.281,34	79.009,19	276.364,17	342.190,67	338.365,18	349.461,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	259.229,96	218.026,26	15.527,22	32.805,79	151.665,18	125.266,41	320.748,10	335.832,44
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	339.939,75	325.369,51	788.936,86	750.728,08	2.003.586,44	2.030.536,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	0,00	295,09	114.121,92	97.577,16	233.621,36	207.667,91	594.648,64	571.396,49
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.400,70	32.508,29	20.448,65	21.172,94	99.439,89	88.242,26	304.744,21	292.880,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.571,38	18.870,24	28.939,40	155.331,44	382.504,93	387.316,84	170.554,75	171.718,15
7. Erträge aus Beteiligungen	-3.008,51	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-13,10	0,00	-52,12	0,00	-93,93
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	76,98	70,04	6.360,42	3.817,08	1.214,34	1.445,97
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	108.273,34	100.172,51	-380.800,36	-347.171,89	1.648,57	49.082,41	996,67	-63.002,38
11. Umlage der Spalte 3	102.077,64	92.142,72	262.009,67	228.048,93	400.862,60	373.636,11	743.107,70	635.767,03
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	53.360,11	51.648,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-114.709,48	-108.548,40	-143.595,54	-162.018,68	-41.267,34	-115.340,24	92.328,47	-39.353,77
14. Sonstige Steuern	556,00	556,62	3.258,06	1.506,84	132,00	132,06	6.022,34	5.222,21
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-114.153,48	-107.991,78	-140.337,48	-160.511,84	-41.135,34	-115.208,18	98.350,81	-34.131,56

## Öffentliche Bekanntmachung

### Zentraler Betriebshof Gladbeck

#### Jahresabschluss 2017

Der Rat der Stadt Gladbeck hat in seiner Sitzung am 06. Dezember 2018 den Jahresabschluss 2017 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang mit Entwicklung des Anlagevermögens und Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen - sowie den Lagebericht 2017 des Zentralen Betriebshofes Gladbeck festgestellt.

Er hat beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 401.557,68 € wie folgt zu verwenden:

#### **a) Abführung an den Haushalt der Stadt Gladbeck:**

1. Überschuss Betrieb gewerblicher Art (BgA):	114.153,48 €
2. Überschuss aus dem hoheitlichen Bereich:	287.404,20 €
<b>Ausschüttungsbetrag:</b>	<b>401.557,68 €</b>
abzgl. einzubehaltende Kapitalertragsteuer (15 % des BgA-Überschusses gem. § 43 a Abs. 1, S. 1, Nr. 2 Einkommensteuergesetz)	./. 17.123,02 €
abzgl. Solidaritätszuschlag (5,5 % auf Kapitalertragsteuer)	./. 941,77 €
<b>Haushaltswirksamer Nettobetrag</b>	<b>383.492,89 €</b>

**b) Einstellung in die allgemeine Rücklage des ZBG: 0,00 €**

Die GPA NRW hat am 15. Februar 2019 folgenden Abschließenden Vermerk erteilt:

### **Abschließender Vermerk der GPA NRW**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Zentraler Betriebshof Gladbeck. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2017 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 29.10.2018 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstel-

lung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 15.02.2019

GPA NRW

Im Auftrag

Thomas Siegert

Die vollständige Fassung des Jahresabschlusses ist im Internet unter der Adresse [www.zb-gladbeck.de](http://www.zb-gladbeck.de) veröffentlicht. Ferner können der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2017 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018 im Verwaltungsbäude des Zentralen Betriebshofes Gladbeck, Wilhelmstr. 61, 45964 Gladbeck, Raum 16, während folgender Zeiten eingesehen werden:

Montag bis Donnerstag: 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr  
Freitag: 8.30 – 12.00 Uhr

Gladbeck, 11.03.2019

Die Betriebsleitung

Heinrich Vollmer  
Betriebsleiter